

MeilenerAnzeiger

★★★★★ 40 Jahre
speedy taxi GmbH
044 923 65 65
044 920 44 44

- Flughafentransfer
- Auslandsfahrten
- ProMobil-Fahrten
- Ausflugsfahrten

**und noch viele mehr ...
Rufen Sie uns an!**

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 46 | Freitag, 13. November 2020

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Erneuerungswahl des
Friedensrichters
für die Amtsdauer
2021–2027

Weihnachtszelt trotz allem!

Ab dem 20. November offen



Seit 15 Jahren ist das Weihnachtszelt der Stiftung Stöckenweid fixer Bestandteil der Meilemer Adventszeit. Den Organisatorinnen und Organisatoren war klar: Wenn immer möglich, wird es auch in diesem besonderen Jahr 2020 ein Weihnachtszelt geben.

«Man kann nicht den Kopf in den Sand stecken, sondern muss schauen, welche Wege man einschlagen kann», sagt Eva Narr von der Stöckenweid: «Natürlich ist die Organisation komplizierter als gewohnt und erfordert viel Flexibilität.»

Das eingespielte Team von Einkäuferinnen – sie arbeiten das Jahr durch in der Hauswirtschaft der Stiftung – und «Zeltmeister» Markus Lüthi steht dieses Jahr vor ganz neuen Herausforderungen: Das dreiteilige Zelt muss «coronasicher» gemacht werden, damit am 20. November eröffnet werden kann.



Hoffentlich macht der Schutzengel einen guten Job, und das Weihnachtszelt kann wie geplant festliche Stimmung in die Adventszeit bringen. Foto: E. Narr

Ganz im Zeichen
von Estée Lauder!
Beratungstage
bis 28. November

toppharm

Apothek Dr. Rebhan
DROGERIE & PARFUMERIE

Dr. Mario Rebhan
Rosengartenstrasse 10
8706 Meilen
Telefon 044 923 39 40

ABACUS
NACHHILFEINSTITUT

Einzelnachhilfe zu Hause

Der erfolgreiche Weg
zu besseren Noten

• Alle Klassen und Lehrpläne

• Alle Fächer, z.B. Deutsch,
Mathe, Franz., Ch., Physik,
Engl., Rechnungswesen etc.

Ihre Beratung unter:

Tel. 044 201 13 51

www.abacus-nachhilfe.ch



Institutsleiterin
Frau Landsperger

Mehr Produkte aus der Region

Im Zelt wird es wie gewohnt eine Fülle an Produkten geben, die zum Stöbern einladen, Vorfreude wecken und sich als Weihnachtsgeschenke eignen, für die Familie, für Freunde, aber auch für sich selbst. Der Fokus liegt auf hoher Qualität, Eigenprodukten aus den Werkstätten der Stiftung und Handwerkskunst aus der Region. Kreative Adventsfloristik und frische Weihnachtsleckereien gehören wie üblich dazu. Alles wird stimmungs-

voll dekoriert und originell präsentiert. Da im laufenden Jahr keine Messen stattfinden konnten, wurden eher noch mehr Produkte aus dem näheren Umfeld eingekauft als sonst schon, und weil das Angebot stets wechselt, lohnt sich Kommen und Wiederkommen.

Beschränkte Anzahl Kunden im Zelt

Neu ist, dass nur eine bestimmte Anzahl Besucher gleichzeitig im Zelt sein dürfen, und dass eine «Einbahnstrasse» konzipiert wur-

de, damit die Abstände zwischen den Kunden eingehalten werden können; an deren Ende wird man zur Kasse und anschliessend ins Freie geführt. «Das hatte dann zur Folge, dass die Kasse an einen anderen Ort versetzt wird, und weil alle elektrischen Installationen fix im Holzboden des Zelts montiert sind, mussten wir umbauen», erzählt Eva Narr ein Beispiel für den Zusatzaufwand, der heuer geleistet wird.

Auch das Café wird offen sein – abgetrennt vom Verkaufsbereich durch

eine fast zelthohe Plexiglaswand und mit einem eigenen, seitlichen Eingang. Da auf die Kinderspielecke verzichtet werden muss, ist die Fläche des Cafés grösser, dennoch können wegen der vorgeschriebenen Abstände nicht ganz so viele Gäste aufs Mal bedient werden wie üblich, und um Voranmeldung wird ausdrücklich gebeten (Tel. 043 844 10 68, weihnachtszelt@stoeckenweid.ch).

Fortsetzung auf Seite 2

Besuchen Sie uns auf
Instagram und Facebook
/meileneranzeiger



SfS meilen

Trotz Absage der meisten
Veranstaltungen sind wir
weiterhin da und erledigen
auch in diesen schwierigen
Zeiten Wichtiges für unsere
Mitglieder.

Weitere Informationen:
Telefon 044 793 15 51
Di 9–11 / Do 14–16 Uhr
(sonst Telefonbeantworter)

unkompliziert solidarisch
www.sfs-meilen.ch

H G M.ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

BURG SCHLOSSEREI.ch

www.burgschlosserei.ch

Unser Mitglied –
Ihr Metallbauer
IN MEILEN



Geschäftsführer Burg-Schlosserei | Thomas Steiger

1a autoservice Räber

Räber Pneuhaus + Garage AG
Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen
Tel. 044 923 65 69, info@pneu-garageraerber.ch

www.pneu-garageraerber.ch



Heute
vorsorgen –
später
geniessen



Lassen Sie Ihr Vorsorgegeld arbeiten
Optimieren Sie Ihre Altersvorsorge
und investieren Sie in Vorsorgefonds

raiffeisen.ch/vorsorgechancen

Raiffeisenbank rechter Zürichsee
Geschäftsstelle Meilen, Dorfstrasse 110, 8706 Meilen
raiffeisen.ch/rechterzuerichsee | 044 922 19 19

RAIFFEISEN



Fortsetzung Titelseite



Gruppenbild mit Christbaum: Sarah Ruch, Daniela Kurz und Beatrice Furtlehner (v.l.) sind für den Einkauf und das Einräumen der Waren zuständig. Foto: E. Narr

Grundsätzlich ist aber auch ein Spontanbesuch möglich, wenn es Platz hat.

Ohne Weihnachtswald und Aussenbar

«Wir hoffen, dass sich die Corona-Vorgaben von Bund und Kanton nun nicht mehr ändern, und dass wir wie geplant eröffnen können», sagt Eva Narr. Eigentlich wäre zusätzlich noch ein Weihnachtswald und darin eine Aussenbar vorgesehen gewesen, wegen der Sitzplatzpflicht ist das nun nicht möglich. Auch der bereits gedruckte Flyer musste eingestampft werden, dass keine Kulturveranstaltungen stattfinden können, war hingegen schon länger klar. Nicht von Corona tangiert ist der Christbaumverkauf ab dem 4. Dezember.

Immer vorher auf die Webseite schauen

Wer das Weihnachtszelt besuchen wird, sollte auf jeden Fall vorab einen Blick auf die Webseite der Stiftung Stöckenweid werfen. Dort sind alle aktuellen Meldungen und Entwicklungen aufgeschaltet. Eröffnung ist am Freitag, 20. November um 10.00 Uhr – ohne Feier, um nicht zu viel Publikum aufs Mal anzulocken.

Weihnachtszelt mit Café der Stiftung Stöckenweid, 20. November bis 20. Dezember. Offen Dienstag bis Freitag 10.00 – 18.30 Uhr, Samstag und Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr. Montag geschlossen.

www.stoeckenweid.ch

/ka



meilen
Leben am Zürichsee

Erneuerungswahl des Friedensrichters für die Amtsdauer 2021 – 2027

Der Gemeinderat Meilen ordnet den 1. Wahlgang für die Erneuerungswahl des Friedensrichters für die Amtsdauer 2021 – 2027 für den **Sonntag, 7. März 2021** an.

Gemäss der Gemeindeordnung ist der Friedensrichter an der Urne zu wählen. Wählbar ist jede stimmberechtigte Person. In Anwendung von Art. 7 der Gemeindeordnung werden leere Wahlzettel verwendet.

Den Wahlunterlagen wird ein Beiblatt beigelegt, auf dem die Kandidatinnen und Kandidaten aufgeführt werden, die öffentlich zur Wahl vorgeschlagen sind. Berechtigte, die auf dem Beiblatt aufgeführt sein möchten, haben sich bis spätestens am **Sonntag, 13. Dezember 2020** beim Gemeinderat Meilen, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen, schriftlich zu melden. Sie teilen Name und Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse und Heimatort mit. Zudem kann der Rufname und die Parteizugehörigkeit sowie ein Hinweis auf eine allfällige Friedensrichtertätigkeit in Meilen angegeben werden.

Formulare für die Meldung zur Aufführung auf dem Beiblatt sind bei der Gemeindeverwaltung, Zentrale Dienste, Tel. 044 925 92 54, E-Mail praesidiales@meilen.ch, erhältlich oder können unter www.meilen.ch (Politik – Abstimmungen und Wahlen – 7. März 2021) herunter geladen werden.

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Meilen, Postfach, 8706 Meilen, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten und die Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Gemeinderat Meilen




meilen
Leben am Zürichsee

Bauprojekte

Bauherrschaft: Eric Stierli, Rainstrasse 64, 8706 Meilen.
Projektverfasser: PARC'S Gartengestaltung, Buechstrasse 38, 8645 Rapperswil-Jona.
Errichtung Whirlpool (Südseite) beim Einfamilienhaus Vers.-Nr. 3625, Kat.-Nr. 12123, Rainstrasse 64, 8706 Meilen, W 1.4

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

Baubehörde



Wir renovieren Ihre Fensterläden

aus Holz (egal welcher Zustand).
Wir holen sie bei Ihnen ab, reparieren und streichen sie und bringen sie wieder zurück.

Aktion im November 20% Rabatt

Rufen Sie uns an, unter **079 510 33 22, AC-Reno.ch**
Wir machen Ihnen gerne einen Gratis-Kostenvoranschlag.

Traurig, aber dankbar und voller schöner Erinnerungen an ein erfülltes Leben, nehmen wir in Liebe Abschied von meiner Ehefrau, unserer Mutter und Grossmutter

Ursula Margarete Schiesser Blind

21. Januar 1944 – 7. November 2020

Nach einer langen Leidenszeit durfte Ursula unsere Welt verlassen. Wir vermissen sie sehr.

Ernst Schiesser
Andreas und Monica
Marcel, Miriam, Mattia und Milena
Patrick und Giuseppe
Jürgen und Nora Blind
Verwandte und Bekannte

Die Urnenbeisetzung wird im engsten Familienkreis auf dem Friedhof Meilen stattfinden.

Wir möchten uns recht herzlich bei den Pfleger/-innen im Spital Männedorf für die liebe Betreuung bedanken, auch bei den Damen der Pro Senectute. Statt Blumen bitten wir, der Pro Senectute zu gedenken, PC 80-6447-2.

Traueradresse: Familie Schiesser, Bruechstrasse 143, 8706 Meilen

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Schwester, Gotte und Tante

Gertrud Bogo-Marti

Du hast Dein Leben in die Hände Gottes zurückgegeben – wir werden uns in Seinem Reich wiederfinden.

Danken möchten wir an dieser Stelle ganz herzlich: den liebevollen und fürsorglichen Betreuern. Allen, die Trudy mit Freundschaft und Liebe begegnet sind und ihr in vielfältiger Weise Freude bereitet haben.

In liebevoller Erinnerung:
Max und Rita Marti-Schmucki und Familien
Andreas Schulz und Brigitte Werlen-Schulz und Familien

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.
Der Abdankungsgottesdienst findet am Montag, 16. November 2020 um 11.30 Uhr in der reformierten Kirche in Meilen statt.

Traueradresse: Max Marti, Sonnenhaldenstrasse 9, 8738 Uetliburg

Lokal einkehren – jetzt erst recht!

Besuchen Sie unsere hiesigen Restaurants,
sie haben viel zu bieten. Für ein lebendiges Meilen!

Restaurant Alpenblick

Restaurant Alpenblick Toggwil
Währschafte Schweizer Küche
in traditionellem Ambiente.

044 923 04 02
rest-alpenblick@bluewin.ch
www.alpenblickmeilen.ch

Alte Sonne

Restaurant Alte Sonne
Frische und saisonale Gerichte.
Menüs auch zum Mitnehmen.

043 539 57 28
info@altesonne.ch
www.altesonne.ch

Restaurant Alti Poscht

Restaurant Alti Poscht
Quartierbeiz mit Charme.
Mittagsmenüs und sündhaft
feine Cordonbleus.

044 923 40 69
poscht@hispeed.ch
www.restaurant-altiposcht.ch

Baldelli's

Baldelli's Catering
Exklusive Gaumenfreuden, kreatives
Catering und verlässliche
Serviceleistungen.

076 386 04 94
info@baldellis-catering.ch
www.baldellis-catering.ch

barfüsser

Barfüsser Sushi Bar
Hausgemachte, frische Sushis,
Take-Away und Lieferung,
Mittagsmenüs bis 14 Uhr.

044 923 04 08
meilen@barfuesser.ch
www.barfuesser.ch
www.shop.barfuesser.ch

M. Brandenberger

Café Brandenberger
Traditionsbäckerei mit eigenem Café.
Grosse Auswahl an Kaffee, Kuchen und
Sandwiches. Frühstück am Sonntag.

044 923 03 51
info@baeckereibrandenberger.ch
www.baeckereibrandenberger.ch

Steiner

Café Steiner
Frisches Brot, Sandwiches,
Kuchen und Gebäck, Frische
Pralinen. Dazu eine gute Tasse
Kaffee.

043 844 02 89
www.steiner-beck.ch/
filialen/meilen/

Ca'Puccini

Ca'Puccini im Coop Feldmeilen
Geniessen Sie einen feinen
Kaffee vor oder nach dem
Einkauf.

044 924 17 35
www.coop.ch

ZUM FONDUÉ

Chalet zum Fondue
Heimeliges Chalet-Ambiente an
zentraler Lage. Auch Raclette.

044 552 59 90
reservierung@zumfondue.ch
www.zumfondue.ch

HIRSCHEN AM SEE

Gasthof Hirschen am See
Fine Dining im Restaurant oder der
Taverne vom Mittwoch bis Sonntag
mit Blick auf den Zürichsee
und das Bergpanorama.

044 925 05 00
reservation@hirschen-meilen.ch
www.hirschen-meilen.ch

Hochwacht

Restaurant
Hochwacht-Pfannenstiel
Durchgehend warme Küche.

044 984 02 55
info@hochwacht-pfannenstiel.ch
www.hochwacht-pfannenstiel.ch

Restaurant La Rustica

Restaurant La Rustica Feldegg
Erstklassige italienische Küche
und erlesene Weine.

052 229 78 73
gino77@gmx.ch
www.larustica-feldegg.ch

Löwen meilen

Gasthof Löwen
Die Menüs sind ausgewogene
kulinarische Höhepunkte und
stillen den kleinen oder den
grossen Hunger.
Auch Take-Away.

043 844 10 50
info@loewen-meilen.ch
www.loewen-meilen.ch

LYCKA

Lycka Coffee & Bar
Bester Kaffee, feine Drinks und
Köstlichkeiten zum Essen. Wechselnde
Mittagsmenüs. Sa & So Brunch.
Auch Take-Away.

044 925 11 77
info@lyckacoffeebar.ch
www.lyckacoffeebar.ch

MIGROS Restaurant

Migros-Restaurant
Salate, Pizza und Buffet in
Selbstbedienung. Grosses
Take-Away-Angebot.

044 923 35 05
www.filialen.migros.ch/de/
migros-restaurant-meilen

TERTIANUM

Tertianum Parkrestaurant
Das Parkrestaurant ist mit
vorgängiger telefonischer
Reservation für externe Gäste
geöffnet.

044 925 06 00
www.parkresidenz.tertianum.ch

NAPULÉ

Pizzeria Napulé
Neapolitanische Pizzen.
Neu mit Delivery-Service.
Take-Away möglich.

044 923 02 02
info@pizzerianapule.ch
www.pizzerianapule.ch
www.shop.pizzerianapule.ch/
meilen

PLATZ 7

PLATZ 7 – Clubrestaurant TCM
Feine Burger. Reservation zwingend
erforderlich. Mittags und Abends
geöffnet.

044 923 40 46
www.tcmeilen.ch/tennistuebli

Wirtschaft zur Burg

Wirtschaft zur Burg
Frische und saisonale Küche mit
16 Gault-Millau-Punkten.
Online-Reservation möglich.

044 923 03 71
info@wirtschaftzurburg.ch
www.wirtschaftzurburg.ch

Rivage INTERIOR & CAFE

Rivage Interior & Café
Guter Kaffee, feine italienische
Delikatessen und täglich frischer
Kuchen. Auch Take-Away.

044 555 97 03
info@rivage-interior.ch
www.rivage-interior.ch

Die Schützenstube

Die Schützenstube
Täglich wechselndes Mittagsmenü.
Paella auf Vorbestellung.
Auch Lieferung.

044 923 02 56
079 669 43 57
www.dieschuetzenstube.ch

THAI ORCHID

Thai Orchid
Thailändische Spezialitäten.
Grosses Take-Away-Angebot.

044 793 29 29
orchid.thai@yahoo.de
www.thai-orchid.ch

Pfannenstiel

Restaurant Pfannenstiel

Restaurant
Vorderer Pfannenstiel
Moderne Schweizer Küche
mit frischen Zutaten.

044 923 55 44
info@restaurant-pfannenstiel.ch
www.restaurant-pfannenstiel.ch

Restaurant zum Trauben

Restaurant zum Trauben
Schweizer Küche und portugiesische
Spezialitäten. Auch Take-Away.

044 923 21 48
info@trauben-meilen.ch
www.trauben-meilen.ch

LIVINGDREAMS

Restaurant 27 by Livingdreams
Mallorquinische Spezialitäten. Geheizter
Wintergarten. Online-Reservierungen.
Auch Take-Away.

044 793 30 27
www.livingdreams.ch/event/restaurant27

Sicher geniessen in unseren Restaurants oder vom Take-Away profitieren.
Die geltenden Corona-Schutzbestimmungen werden eingehalten.

Ratgeber

Lebensgefahr für Haustiere

Der Herbst ist da und mit ihm oft ungeahnte Gefahren für Haustiere. Simple Wintervorbereitungen wie das Einfüllen von Frostschutzmittel erfordern von Tierhaltern gewisse Kenntnisse.

Autofahrer aufgepasst! Tiefe Temperaturen können Katzen dazu verleiten, in Motorräumen und Radkästen Unterschlupf zu suchen. Ein Klopfen auf die Motorhaube vor der Weiterfahrt warnt schlafende Samtpfoten vor der drohenden Gefahr.

Katzen trinken giftiges Frostschutzmittel

Ebenso lebensgefährlich für neugierige Stubentiger ist die Einnahme von Frostschutzmitteln: Wenn das Auto auf den Winter vorbereitet und dabei Frostschutzmittel verschüttet wird, fühlen sich viele Katzen davon magisch angezogen – die hochgiftige Flüssigkeit scheint ihnen vorzüglich zu schmecken. Daher müssen allfällige Pfützen immer beseitigt werden!

Sicherheit für Hund und Halter

In den Dämmerungsphasen von Herbst und Winter ist die Gefahr von schlimmen Verkehrsunfällen mit Haustieren besonders gross. In der dunklen Jahreszeit tun Hundebesitzer deshalb gut daran, sich und ihre Vierbeiner für andere sichtbar zu machen: Im Fachhandel gibt es eine grosse Auswahl an Leuchtbändern (übrigens auch für Katzen), reflektierenden Leinen und «Blinkis». Diese sehen nicht nur hübsch aus, sie können unter Umständen lebensrettend sein.

Meerschweinchen brauchen Vitamine

Aber auch auf die kleinsten Haustiere muss geachtet werden: Meerschweinchen, die sich während der warmen Jahreszeit in ihren Freigehegen oft selbstständig mit Vitaminen versorgen können, sind während des Winters auf eine Zufuhr von Vitamin C zwingend angewiesen, entweder durch Vitamin-C-reiches Grünfutter oder durch Vitamintropfen.

Mit den individuell passenden, einfachen Vorsichtsmassnahmen kommen Tierfreunde und ihre Schützlinge reibungslos durch die kalte Jahreszeit.

www.susyutinger.ch

/SUST

Heile Welt im Advent

Bilder von Verena Broger und Sylvia Manser



Verena Broger ist bekannt für ihre Bauernmalerei aus dem Appenzell.



SCHWABACH
GALERIE

In einer für alle sehr schwierigen Zeit versucht die Galerie Schwabach mit ihrer neuen Ausstellung den Besuchern und Besucherinnen durch die Schönheiten des Appenzellerlandes Mut, Hoffnung und Lebensfreude zu vermitteln.

Die beiden Bauernmalerinnen Verena Broger und Sylvia Manser bringen uns das Leben, den Alltag und das Brauchtum der Innerrhoder Bevölkerung näher. Verena Broger ist heute die Doyenne der Bauernmalerinnen. Unverkennbar ist ihr Malstil, die roten Bäckchen der Bauern und Kinder, der Blick in den schweren Alltag des Bauern und dessen harte Arbeit.

Die Moderne kommt nicht vor

Sie verfügt über eine wunderschöne Farbpalette, bettet Mensch und Tier in die Hügel- und Berglandschaft Appenzells ein. Sei es im Frühling, Sommer, Herbst oder Winter, der Betrachter wird durch die Ruhe, Erholung und Entspannung vermittelnden Bilder durch die Jahreszeiten geführt. Man erlebt den Alpazug, den Alpabtrieb, die Kühe weidend auf der Wiese, spielende Kinder, Rad fahrende Bauern, feiernde Sennen und Sennerinnen und schwatzende

Frauen. Im Winter spielen die Kinder im Schnee und bauen einen Schneemann, und die Kühe werden durch den Schnee von einem Stall in den anderen geführt. Oder auch nachts bei Vollmond, wenn die Häuser bei dem speziellen Licht des Mondes Ruhe ausstrahlen, beginnt man selbst zu träumen. Aber auch der feierliche Alltag wird festgehalten, so beim Bild «Taufe», wenn alle in ihrer wunderschönen Tracht vor dem Haus warten. Hervorragend sind auch die beiden Bilder mit dem roten Appenzeller-Bähnli, das durch die Hügellandschaft fährt. Nur eines bleibt bei allen Bauernmalerinnen und -malern gleich, sie lassen die Moderne weg. Man findet keine Autos, kein Flugzeug am Himmel und keinen Traktor und keine Stromleitungen. Entspricht dies nicht der heilen Welt?

Appenzeller Brauchtum

Ergänzend zu den Bildern greift die Appenzellerin Sylvia Manser ein altes Handwerk auf. Die Appenzeller Bevölkerung kannte den Christbaum eigentlich nicht, sondern sie hat heute noch an Weihnachten den Chlausbickel und das Chlausenzüüg. Beide werden auf einem pyramidenartigen Holzgestell aufgebaut, das Chlausenzüüg wird mit «Devisli» geschmückt, und der Chlausbickel erhält zusätzlich bemalte, essbare Lebkuchen sowie oft noch Holzäpfelchen. Es gibt nur noch etwa drei Frauen, die



Mit Wasserfarben bemaltes «Devisli» von Sylvia Manser.

Fotos: zvg

auf traditionelle Art die «Devisli» herstellen. Sylvia Manser beauftragte einen einheimischen Bildhauer mit dem Schnitzen der Holzmodel.

Das Schwierige war nun, den weissen Salzteig herzustellen, der dann auch bemalt werden kann. Für diesen Teig gab es kein Rezept, also musste Sylvia Manser längere Zeit probieren. Heute arbeitet sie mit 35 verschiedenen Modeln. Es sind Appenzellerinnen in ihrer wunderbaren Tracht beim Sticken sowie Bauern mit dem «Lenaueli» im Mund, der traditionellen Pfeife, und oft begleitet vom Appenzeller, dem Hütehund. Das Wort «Devisli» stammt übrigens vom Wort Devise ab, was Sinnspruch bedeutet. So wurden die Devisli oft auch von aufgemalten Sinnsprüchen begleitet. Bevor mit dem Bemalen begonnen werden kann, müssen die Devisli rund zwei Wochen härten und trocknen. Dann werden sie mit Wasserfarbe bemalt. Das Bemalen eines Devislis dauert ungefähr rund eine Stunde.

Die grossartige Ausstellung bietet einen wunderbaren Einblick in die Traditionen und den Alltag der Appenzeller.

Schwabach Galerie, Feldgüetliweg 72, Feldmeilen. Vernissage morgen Samstag, 14. November, 16 bis 18 Uhr. Apéro am Sonntag, 6. Dezember, 15 bis 17 Uhr, Ausklang am 27. Dezember zur selben Zeit. Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag 17 bis 19 Uhr, Samstag und Sonntag 15 bis 17 Uhr. Geschlossen 24. bis 26. Dezember.

/Gernot Mair

Himalaya-Enzian für schöne Haut

toppharm
Apotheke Dr. Rebhan
DROGERIE & PARFUMERIE

Estée Lauder liebte Blumen. Sie umgab sich zu Hause und im Büro mit frischen Blumensträußen. Sie war auch eine brillante Parfümeurin, und ihre Leidenschaft für Düfte war untrennbar verbunden mit ihrer Leidenschaft für Blumen.

Diese Liebe zu den Blumen inspirierte auf besondere Weise die Kreation der neuen Re-Nutriv Ultimate Lift Regenerating Youth Collection. Jede Formel der Re-Nutriv Ultimate Lift Regenerating Youth Collection ist vom kostbaren Himalaya-Enzian durchdrungen, eine Pflanze, die für ihre Fähigkeit bekannt ist, in einem extremen Umfeld zu überleben und den Widrigkeiten mit Stärke und Schönheit zu begegnen. Seit Tausenden von Jahren wird der Himalaya-Enzian in der traditionellen Ayurveda-Heilkunde verwendet, die sich auf das natürliche Heilen mit Pflanzen stützt.

Zudem sind da die bemerkenswerten Überlebensfähigkeiten des Himalaya-Enzians. Diese Pflanze ist im höchsten Gebirge der Welt auf bis zu 3000 m ü. M. heimisch, wo sie sich aufgrund der dünnen Luft gegen erhöhte schädliche UV-Strahlung und grosse Kälte zur Wehr setzen muss. Aus diesem Grund hat diese zarte Pflanze mit den wunderschönen Blüten eine genetische Schutzschicht entwickelt, dank der sie die harten Bedingungen im Hochgebirge des Himalajas überlebt. Den Re-Nutriv-Forschern gelang es, ihre leistungsstarken Moleküle zu extrahieren und in einem wirksamen Extrakt zu konzentrieren und die Fähigkeiten der Pflanze in die Re-Nutriv Ultimate Lift Regenerating Youth Produkte zu integrieren.

Sie unterstützen die Haut dabei, ihre Kräfte zur sichtbaren Regenerierung und den interzellulären Austausch zu mobilisieren. Die Haut wirkt straffer und glatter und fühlt sich dank der Erhöhung des natürlichen Kollagens fester an.

Darüberhinaus besitzt Re-Nutriv Ultimate Lift Regenerating Youth einen modernen, verführerischen Duft. Auf wunderbar feminin-blumige Akzente mit Noten aus frischem Grün, Zitrusfrüchten und Kräutern folgt ein üppiger Blumenduft, der schliesslich in Holznoten ausklingt.

Entdecken Sie in der Parfümerie Rebhan beim Migros Meilen die Kraft der luxuriösen Re-Nutriv Kollektion mit Hilfe der Estée-Lauder-Beauty-Experten. Ausserdem erhalten Sie bis am 28. November beim Kauf von Estée-Lauder-Produkten ab 229 Franken ein Re-Nutriv-Luxus-Geschenk.

In der festlichen Weihnachtsausstellung bei Rebhan entdecken Sie auch die begehrten Estée-Lauder-Geschenkpäckchen.

/aa



Blechblasinstrumente



Holzblasinstrumente



Zupfinstrumente



Im Dörfli 25 • 8706 Meilen • T: 044 923 25 70
Spiri AG www.musikhaus-gurtner.ch




Spital Männedorf

Ihr Spital am Zürichsee

«Alle nahmen sich Zeit für mich. Ich wurde bestens umsorgt.»

Iwan Berner, 30
Schreiner



Leserbrief



Z'Meile poschte!?

Im letzten Meilener Anzeiger werben HGM und Gemeinde gemeinsam für «Z'Meile läbe – z'Meile poschte». Nichts gegen den HGM und nichts gegen die Grundidee, auch während der Corona-Krise Gewerbler und Detaillisten zu unterstützen, denn die Virenkrise ist gerade für sie auch eine potenzielle Wirtschafts- und damit Überlebenskrise. Man könnte den kommunalen Werbespruch höchstens verulken im Sinne von «Liebe deinen geographischen Nächsten wie dich selbst». Aber ganz nüchtern betrachtet, enthält die zitierte Werbung auch eine bedenkenswerte Problematik, ja es sind sogar deren zwei.

Falls es erlaubt ist, auch zu Fuss einkaufen zu gehen, lässt sich das genannte Prinzip für Dorf- und für Feldmeilemer(innen) viel leichter anwenden als für in Obermeilen Wohnende, denn es gibt dort keine Möglichkeiten, den Tagesbedarf in der eigenen Wacht zu befriedigen. Und – etwas konkreter – falls man in Oberbermeilen wohnt, also nahe der Grenze, liegt Uetikon viel näher als das Ladenzentrum der eigenen Gemeinde.

Soll man also als Meilemer ja nicht in Uetikon «posten»? Und im Gegenzug als Uetiker(in) ja nicht in Meilen? Und sollen dies in Männedorf Wohnende nur in Männedorf? Und und und? Da wären wir ja – einfach transponiert aufs Lokale – wieder wie am Anfang der Krise, als die Masken rar waren und jedes Land bestrebt war, nur für sich zu schauen!

Summa summarum: Die Botschaft hör' ich wohl, aber ein bisschen modifiziert sollte sie schon werden!

Peter Kummer, Obermeilen

Die Zeit zum Handeln ist jetzt

FDP-Forum im «Löwen»

FDP
Die Liberalen und Jungfreisinnige

Bereits zum fünften Mal organisierten die FDP-Ortsparteien des Bezirks Meilen ein Forum in Form einer Podiumsdiskussion. Es fand am vergangenen Dienstagabend unter strengen Hygiene- und Sicherheitsmassnahmen statt. Rund 30 Interessierte fanden den Weg in den Löwen-Saal.

Zum ersten Mal bestand das Podium nur aus Exponenten von FDP und Jungfreisinnigen. Das Thema: Gesunde Altersvorsorge. Es beschäftigt alle Parteien schon seit langem, denn das Problem, wie eine gute Altersvorsorge gesichert werden kann, ohne dabei den Staatshaushalt aus den Augen zu verlieren, ist weiterhin ungelöst. Der Generationenvertrag ist in der Krise.

Unter der Leitung von FDP-Nationalrat Beat Walti diskutierten Nationalrat Andri Silberschmidt, die Meilemer Kantonsratsfraktionspräsidentin und ehemalige Gemeinderätin Beatrix Frey-Eigenmann, Finanzexperte Philipp Weckherlin und Cyrill Muggli, Vorstandsmitglied der Jungfreisinnigen Bezirk Meilen.

Die Hausaufgaben machen

Während Umfragen zeigen, dass sich alle Altersgruppen ausser den 35- bis 40-Jährigen in der Altersvorsorge benachteiligt fühlen, hegt keiner der Podiumsteilnehmer einen Groll gegenüber anderen Altersgruppen. Einig ist man sich auch darüber, dass am System etwas geändert werden muss, um auch in Zukunft eine vernünftige Altersvorsorge ermöglichen zu können. Das heisst, das System AHV muss dringend überarbeitet werden. So wie es heute funktioniert, ist es nicht mit einem gesunden Staatshaushalt zu vereinbaren. Cyrill Muggli, der sich für die Ren-



Freisinnige unter sich: Philipp Weckherlin, Andri Silberschmidt, Cyrill Muggli und Beatrix Frey-Eigenmann diskutieren unter der Leitung von Beat Walti (v.l.) über die Zukunft der AHV. Foto: MAZ

teninitiative stark macht, ist überzeugt: «Die strukturellen Probleme der AHV müssen angegangen werden. Im Ganzen und nicht nur mit kleinen Nadelstichen.» Konkret soll seiner Meinung nach das Rentenalter für Männer und Frauen gleich sein. Das Hauptproblem der AHV, so sind sich alle einig, ist die Finanzierung. Philipp Weckherlin sieht das Problem unter anderem darin, dass im Staatsbudget das Hauptaugenmerk auf dem Cashflow liege und das Gesamtstruktur an sich zu wenig Beachtung bekomme. Die Schuldenbremse, die den Bundeshaushalt vor chronischem strukturellem Ungleichgewicht bewahren soll, reiche da allein nicht aus.

Andri Silberschmidt findet vor allem wichtig, dass jetzt und nicht erst in ein paar Jahren gehandelt werde. «Je länger wir warten, umso grösser wird das Defizit, das die AHV jetzt schon verursacht.» Es sei wichtig, jetzt die Hausaufgaben zu machen, um für die kommenden Generationen vorzusorgen und ihnen ein System zu hinterlassen, das funktioniere. Darüber sind sich alle einig.

Rentenalter erhöhen ist unumgänglich

Die Podiumsteilnehmer bestritten nicht, dass man um eine Erhöhung des Rentenalters nicht herumkom-

men werde. «Als die AHV in ihrer heutigen Form eingeführt wurde, bezogen die Menschen durchschnittlich rund 13 Jahre lang Geld. Weil unsere Lebenserwartung aber stetig steigt, wächst auch die Anzahl Bezugsjahre. Deshalb sollte das Rentenalter auch stetig an die Lebenserwartung der Bevölkerung angepasst werden», sagt Cyrill Muggli. Konkret schlagen die Jungparteien, die sich für die Renteninitiative stark machen, vor, das Rentenalter bis 2032 für Männer und Frauen auf 66 zu erhöhen. Danach soll das Rentenalter an die durchschnittliche Lebenserwartung der schweizerischen Wohnbevölkerung angepasst werden. Denn länger zu arbeiten sei die einzige Lösung, um diese Diskrepanz auszugleichen.

Auch die 2. Säule muss überarbeitet werden

Mit Anpassungen in der AHV ist die Altersvorsorge aber noch nicht gerettet. Korrekturen sind dringend auch bei der 2. Säule nötig, also bei der Pensionskasse. Es brauche Ausgleichsmassnahmen, der Umwandlungssatz müsse angepasst werden. Diskutiert wird über den Koordinationsabzug. Hier herrschte Uneinigkeit auf dem Podium. Während Beatrix Frey-Eigenmann der Meinung ist, dass dieser abgeschafft werden müsse, weil er Teilzeitarbeitende benachteilige, finden Cyrill Muggli und die Jungfreisinnigen, man dürfe ihn nicht streichen, weil so die Abzüge auf den tiefen Löhnen noch grösser würden. Auch die Gesundheitsvorsorge ist eine Baustelle, die dringend angegangen werden muss. Dieses Thema wurde aus Zeitgründen nicht mehr diskutiert. Das ganze Podium wurde mit einem Livestream direkt online übertragen und aufgenommen. Es ist unter www.fdpbezirkmeilen.ch abrufbar. /fho

Heute
vor...



Ich liebe euch doch alle!

Die politisch relevante Meldung dieses Tages war, dass die Volkskammer der DDR Hans Modrow zum Ministerpräsidenten gewählt hatte. Die Wende nahm ihren Lauf. Für den Lacher des Tages aber sorgte Erich Mielke. Mielke hatte bis wenige Tage zuvor dem Ministerium für Staatssicherheit, kurz: Stasi, vorgestanden und musste sich nun vor der Volkskammer rechtfertigen.

Die Peinlichkeit begann schon, als er meinte, dass die Stasi einen ausserordentlich hohen Kontakt mit den werktätigen Menschen hätte und daher wüsste, was diese benötigten. Das stimmte insofern, als sein Ministerium beinahe 100'000 Menschen als Spitzel beschäftigte, sogenannte inoffizielle Mitarbeiter, die die Bevölkerung aushorchten.

Im weiteren Verlauf von Mielkes Verteidigung verwehrte sich schliesslich ein Abgeordneter dagegen, ständig als «Genosse» angesprochen zu werden. Worauf Mielke heute vor 31 Jahren diese Anrede damit zu relativieren bzw. rechtfertigen suchte, indem er sagte: «Das ist doch ein formale Frage... Ich liebe... ich liebe doch alle... alle Menschen.» Die Abgeordneten brachen in lautes Lachen aus. Mielkes Spruch, mit dem er seither identifiziert wird, wurde schliesslich zu «Ich liebe euch doch alle!» verdichtet. Was für die vor Ort Anwesenden lachhaft war, war für die Menschen zu Hause, die die Debatte am Bildschirm mitverfolgen konnten, vor allem bitter.

Denn sie waren es, die ausspioniert worden waren, sie waren es, die bis dato in steter Angst vor dem mächtigen und brutalen Ministerium Mielkes gelebt hatten. In ihren Ohren konnten Mielkes Worte nur zynisch klingen. Zudem muss festgehalten werden, dass die meisten lachenden Abgeordneten der Volkskammer noch bis vor kurzem enge Gefolgsleute Mielkes waren und ihn nun fallen liessen wie eine heisse Kartoffel. Man muss mit Mielke kein Mitleid haben. Aber die meisten Abgeordneten der Volkskammer waren in moralischer Hinsicht keinen Deut besser. «Ich liebe euch alle» ist ein schöner Satz. Schöner sind Taten, die diesen Worten entsprechen. /Benjamin Stückelberger

meilen

Beerdigungen

Bogo-Marti, Gertrud

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Künsnacht ZH, Seestrasse 264, AZ Platten. Geboren am 23. September 1935, gestorben am 7. November 2020. Die Abandlung findet im engsten Familienkreis statt.

Schiesser-Blind, Ursula Margarete

von Glarus Süd GL, wohnhaft gewesen in Meilen, Bruechstrasse 143. Geboren am 21. Januar 1944, gestorben am 7. November 2020. Sie wird in Meilen beigesetzt.

Aphorismen von Thomas Meyer

Der neue Aphoristiker unserer Reihe ist ein Zeitgenosse und wahrlich kein Unbekannter: Denn wer hat nicht schon gehört von Thomas Meyers erfolgreichem Roman und dessen noch erfolgreicherer Verfilmung «Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse»? Dass Meyer ebenfalls Aphorismen geschrieben hat, ist vielleicht weniger bekannt. So nehmen wir die Gelegenheit wahr, mit herzlich verdankter Genehmigung von Autor und Verlag eine vierteilige, von uns thematisch gruppierte Auswahl vorzustellen – den Rest können Sie gerne käuflich erwerben. Die entsprechenden Daten lauten: Thomas Meyer: «Wäre die Einsamkeit nicht so lehrreich, könnte man glatt daran verzweifeln. Einhundertvierundvierzig Einsichten.» Salis Verlag, Zürich. www.elstersalis.com /pkm

Nicht jeder, den man liebt, tut einem gut.

Mit Kindern wird gesprochen, als wären sie geistig behinderte Götter.

Liebe und Kompatibilität ist nicht dasselbe.

Spott ist die Sprache der Frustrierten.

Bruno, der Mann für fast alles:

Arzt, (Pensionärs-)Betreuer, Vorleser, Unterhalter, Haushüter und vieles mehr. 4-sprachig.

Ihr Glück ist mein Verdienst!
Telefon 079 721 37 80

«Reden und zuhören statt jammern und schimpfen?»

Ja, gern! Frau, 72, freut sich auf gute Gespräche.

Kontakt unter:
Chiffre 4998
Meilener Anzeiger AG
Postfach 481, 8706 Meilen

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE
ZIMMEREI
DIETHELM MEILEN
 UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61

HÄNI BEDACHUNGEN
 8706 MEILEN
www.haeni-bedachungen.ch
 HÄNI BEDACHUNGEN GMBH | Seestrasse 667 | 8706 Meilen
 Telefon 044 793 27 65 | info@haeni-bedachungen.ch

Ebner & Co GmbH
 Parkettarbeiten
 Ihr Spezialist für
 schöne Parkettböden!
 Pfannenstielstrasse 112 • 8706 Meilen • Telefon 044 793 17 50
 Fax 044 793 17 54 • info@ebnerparkett.ch • www.ebnerparkett.ch

**Gemeinsam Ideen
 verwirklichen?
 Wir bringen Ihre
 Projekte aufs Papier!**
FELDNERDRUCK.CH

Sennhauser AG
 Stolz auf Holz
**IHR PARTNER
 FÜR TÜREN UND
 ZUTRISSYSTEME**
 Sennhauser AG
 044 924 10 30
www.sennhauserag.ch

Umbauten · Reparaturen · Neubauten
Sanitär Meier
 Dorfstrasse 51, 8706 Meilen
 Tel. 044 793 20 10
 Fax 044 793 20 11
 Natel 079 635 50 10

PEUGEOT
 GARAGE E. ZAMBOTTI
 ZUGELASSENE PEUGEOT WERKSTATT
Enzo Zambotti
 Seestrasse 251 – PF 40 – 8706 Feldmeilen
 Tel. 044 923 02 71 – Fax 044 793 23 43
 E-Mail enzo@zambotti.ch
www.peugeot-meilen.ch
www.peugeot.com



Die Feldner Druck AG ist seit vielen Jahren FSC-zertifiziert, und die Drucksachen werden klimaneutral in Oetwil am See hergestellt. Foto: zvg

Innovation, persönlicher Service und Herzblut

Visitenkarten, Weihnachts- oder Geburtskärtli, Plakate, Flyer oder ganze Broschüren: Die Feldner Druck AG übernimmt von der persönlichen Beratung über die Gestaltung bis hin zum fertigen Druck alles, was der Kunde wünscht. Das in den vergangenen Jahren auf 14 Mitarbeitende angewachsene Team erfüllt Aufträge schnell, persönlich, mit viel Herzblut und unkompliziert.

Das Unternehmen hat sich nicht nur gute Qualität, sondern auch Lohngleichheit von Mann und Frau sowie Umweltschutz auf die Fahne geschrieben: «Bei uns verdienen Frauen und Männer seit unseren Anfängen vor 35 Jahren gleich viel. Für uns ist das selbstverständlich», sagt Geschäftsführer Pascal Golay, und Inhaber André Golay ergänzt: «Unser Betrieb ist seit vielen Jahren FSC-zertifiziert, und unsere Drucksachen werden klimaneutral hergestellt. Für uns gehört ökonomisches und ökologisches Arbeiten zusammen.»

Wo immer möglich, kommen umweltschonende Technologien zum Einsatz. Chemiefreie Druckplattenproduktionen in der Druckvorstufe und in den Produktionsräumen sind dafür nur ein Beispiel. Geheizt wird bei Feldnerdruck über eine Wärmepumpe mit Erdsonde, die vor einigen Jahren installiert wurde.

Neben dem eigentlichen Druck, bei dem zwei verschiedene Druckverfahren – Offset oder Digitaldruck – zum Einsatz kommen, hat das Unternehmen besonders in die Druckvorstufe investiert, also in alles, was vor dem Druck passiert, wie zum Beispiel die Gestaltung. Drei gelernte Polygrafinnen und Polygraf sowie zwei Lernende in diesem Bereich kümmern sich mit viel Kreativität um Grafik, Layout und Typografie. Sie sind die Wegbegleiter, wenn es darum geht, einen Firmenauftritt neu zu gestalten, ein Logo zu entwerfen oder zu überarbeiten oder ganze Geschäftsberichte nach den gewünschten Vorgaben des Unternehmens zu gestalten und wenn nötig für den Druck vorzubereiten. Ebensoviele Kreativität wird auch an den Tag gelegt, wenn eine Geburtskarte oder ein Weihnachtskärtli individuell gestaltet werden soll. «Wir erfüllen jeden Kundenwunsch», sagt Pascal Golay.

Feldner Druck AG, Esslingerstrasse 23, Oetwil a.S., Telefon 043 844 10 20
Büro Meilen: Winkelstrasse 25, Telefon 043 844 10 22
Öffnungszeiten Meilen: Dienstag bis Donnerstag 8.30 – 11.30 Uhr
info@feldnerdruck.ch, www.feldnerdruck.ch

**Fahrzeug-
 Faszination.
 Inklusiv.**

Seebad Garage AG
 Feldmeilen
www.seebadgarage.ch
 Tel. 044 924 10 00

BeSt PRODUCTIONS
 HIT-MUSICALS
 Benjamin Stückelberger
BeSt Productions GmbH
 Schwabachstr. 46 · 8706 Meilen · Telefon +41 44 548 03 90
best@bestproductions.ch · www.bestproductions.ch



Sie suchen: • Autohändler • Elektriker
 • Gärtner • Metallbauer ...
 Sie finden auf:

 Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

**Druckvorstufe?
 Gleichbleibende
 Qualität von der Vor-
 lage bis zum Druck!**
FELDNERDRUCK.CH

Sanitär Meier
 Dorfstrasse 51, 8706 Meilen
 Tel. 044 793 20 10
 Fax 044 793 20 11
 Natel 079 635 50 10

und es wurde dunkel
Im Falle eines Stromausfalles:
24 STUNDEN-SERVICE
 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.
8706 MEILEN 044 924 10 10
8704 HERRLIBERG 044 915 21 31
8703 ERLBACH 044 915 21 31

HARDMEIER
 ELEKTRO-TELECOM

MeilenerAnzeiger
Büro-Öffnungszeiten
 Montag – Mittwoch
 9.00 – 17.00 Uhr
 Donnerstag + Freitag
 Nach telefonischer Vereinbarung
 Telefon 044 923 88 33
 Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch
www.facebook.com/meileneranzeiger

hastro ag
 keramik- und natursteinbeläge
 general wille-strasse 288, 8706 meilen
 044 923 29 42
www.hastro.ch

ammann gartenbau meilen
 plant baut pflegt

 Telefon 044 923 11 77 www.ammanngartenbau.ch

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 

www.ref-meilen.ch

Samstag, 14. Nov.

9.15 Club 4, Bau Projekttag 2

Sonntag, 15. Nov.

9.45 Kurzgottesdienst, Kirche Pfr. M. Heise
17.00 Jazz & More-Gottesdienst, Kirche «Tradition und Erneuerung» Raphael Jost Standards Trio Pfr. D. Eschmann, Wort

Dienstag, 17. Nov.

19.30 Arabisch, Bau

Donnerstag, 19. Nov.

10.00 Andacht, AZ Platten, Meilen

Freitag, 20. Nov.

14.30 Gesprächsnachmittag, KiZ Leue «Der Trauer Raum geben» Leitung: Pfrn. J. Sonogo Mettner, C. Röder, Sozialdiakonin

Veranstaltungen

Tradition und Erneuerung
Jazz & More in der reformierten Kirche

reformierte kirche meilen 

Traditionen müssen sich wandeln und anpassen, wenn sie nicht den Kontakt zum heutigen Leben verlieren sollen. Umgekehrt muss Erneuerung auf einem Fundament geschehen, damit die Gegenwart nicht ins Bodenlose stürzt.

Was geschehen kann, wenn zum Beispiel demokratische Traditionen nicht mehr verstanden und deshalb nicht mehr gelebt werden, haben wir gerade erlebt. Wenn es nicht gelingt, sie zu erneuern, verliert der demokratische Staat seine Grundlage und wird verschwinden. Im Jazz wird Tradition unter anderem in Form von sogenannten Standards weitergeben, alten Melodien und Akkordfolgen, die immer wieder neu gespielt werden.



Raphael Jost interpretiert alte Melodien neu.

Foto: Alain Amherd

Das «Raphael Jost Standards Trio» ist ein Meister dieser Kunst. Die drei Musiker stehen beim Interpretieren von Standards in der Tradition grosser Klaviertrios, wenn sie den alten Songs neues Leben einhauchen. So klingt in den alten Melodien auf einmal die Gegenwart mit. In der Theologie ist es nicht anders:

Jede Predigt ist die Neuinterpretation eines «Standards», eines alten, in der Regel biblischen Textes.

Jazz & More mit dem Raphael Jost Standards Trio und Pfr. Daniel Eschmann, Sonntag, 15. November, 17.00 Uhr, reformierte Kirche Meilen. /desch

Buchvernissage abgesagt



Die für den 25. November vorgesehene Vernissage des neuen Heimatbuch Meilen muss abgesagt werden. Zwar wurde von den Verantwortlichen schon im Frühjahr der Jürg-Wille-Saal im «Löwen» reserviert, um in Anbetracht der Teilnehmerzahl aus dem Ortsmuseum in einen grösseren Raum ausweichen zu können. Die aktuellen Corona-Auflagen erlauben nun aber die Durchführung der Buch-Vernissage trotzdem nicht. Somit entfällt auch die traditionellerweise vor der Vernissage durchgeführte «Buchabholtete». Der Versand der neuen Heimatbücher erfolgt anfangs Dezember an die im Mitgliederverzeichnis enthaltenen Adressen. /VHBM/is.



www.kath-meilen.ch

Bitte anmelden beim Sekretariat:
Tel. 044 925 60 60
sekretariat@kath-meilen.ch

Samstag, 14. November

16.00 Eucharistiefeier ital./dt.

Sonntag, 15. November Martinsfest

10.30 Festgottesdienst mit dem «Echo vom Gerstgarten», Haslen AI

Der geteilte Mantel – Martin machte es vor Patrozinium-Fest in kleinerem Rahmen



Am 11. November gedenken die Christen auf der ganzen Welt des heiligen Martins, am Sonntag 15. November speziell in Meilen.

Geboren vor mehr als 1700 Jahren im Jahr 316 im heutigen Szombathely in Pannonien (Ungarn), verbrachte Martin seine Jugend als Soldatensohn im italienischen Pavia. Schliesslich selbst Soldat geworden, diente er als Offizier in einer römischen Eliteeinheit. Eine Episode, ein kurzer Schlüsselmoment, machte ihn weltberühmt: Vor den Toren von Amiens zerschchnitt er mit dem Schwert seinen Mantel und teilte ihn mit einem Bettler, der ohne ihn erfroren wäre. In der Nacht darauf erschien ihm



Die vier vom «Echo vom Gerstgarten».

Fotos: zvg



Die katholische Kirche Meilen trägt den Namen des heiligen Martin.

Christus in der Gestalt des Bettlers, um zu sagen: «Was du dem geringsten meiner Brüder und Schwestern getan hast, das hast du mir getan.» Bald darauf empfing Martin die Taufe und bat den Kaiser in Worms, aus dem Militärdienst ausscheiden zu dürfen. Dieser warf ihm vor, Feigheit vor dem Feind statt Liebe zu

Gott sei sein Motiv. Doch am Ende durfte Martin gehen. Er wurde Schüler des berühmten Bischofs Hilarius von Poitiers, empfing von ihm die Priesterweihe und gründete um 360 als Einsiedler das erste Kloster Galliens.

Dieses Jahr ist alles anders als geplant. Viele Anlässe und Martins-

umzüge mussten abgesagt werden. Auch in Meilen feiert man das diesjährige Patrozinium-Fest anders als ursprünglich geplant. Doch auch in schwierigen Zeiten versucht die katholische Kirche Meilen zu teilen und bedürftigen Menschen beizustehen – in physischer Distanz, aber sozialer Nähe. Am diesjährigen Martinsfest wird das Geschwister-Musikerquartett «Echo vom Gerstgarten» aus Haslen (AI) mit Saskia (16) am Klavier, Maurizia (14) mit ihrem Hackbrett, Toni (12) mit der Handorgel und Urs (11) Brülisauer mit dem Kontrabass den Gottesdienst musikalisch gestalten. Ihre Musik geht zu Herzen! Für das gemeinsame Mitfeiern wird um eine Anmeldung gebeten. Bitte melden Sie sich unter Telefon 044 925 60 60 im Sekretariat oder direkt auf der Website www.kath-meilen via QR-Code an.

Festgottesdienst zum Martinsfest mit «Echo vom Gerstgarten», Sonntag, 15. November, 10.30 Uhr, katholische Kirche Meilen, Stelzenstrasse 27. /zvg

Inserate aufgeben per E-Mail

info@meileneranzeiger.ch



Herzliche Gratulation
Moreno Barbato
zum Abschluss als
Schreiner Projektleiter

Stolz auf Holz und
stolz auf Moreno!



Sennhauser AG
Stolz auf Holz

Sennhauser AG
Feldgütliweg 144, 8706 Meilen
Tel. 044 924 10 30
www.sennhauserag.ch



HIRSLANDEN
KLINIK HIRSLANDEN

ERÖFFNUNG DES ZENTRUMS FÜR NEPHROLOGIE UND DIALYSE

DIALYSE IN DER KLINIK HIRSLANDEN – AB DEM 2. NOVEMBER 2020.

Prof. Dr. med. Andreas Serra und Dr. med. Jana Henschkowski-Serra erweitern an der Klinik Hirslanden das Leistungsspektrum der Nephrologie um Dialysebehandlungen. Durchgeführt werden sie im Hauptgebäude an der Witellikerstrasse 40 in Zürich.

Zentrum für Nephrologie und Dialyse, Klinik Hirslanden, Witellikerstrasse 40, 8032 Zürich
T 044 387 96 88 - F 044 387 96 89 - Nephrologie.Hirslanden@hirslanden.ch
www.klinik-hirslanden.ch/nephrologie



Lachsroulade mit Frischkäse auf Orangen

Die gebürtige Norwegerin **Therese Moser-Rønning** liebt das Werkeln in der Küche und lässt sich dabei von ihrer Heimat animieren: Kartoffeln, Gemüse, Fisch... kombiniert mit der enormen Auswahl an Produkten in der Schweiz.

Als Therese Moser-Rønning der Liebe wegen vor 15 Jahren aus Oslo in die Schweiz kam, gab sich die Kochbuchautorin selber augenzwinkernd den Übernamen «The Norwegian Hausfrau». In ihrem neusten Buch «Velkommen» (Werdverlag.ch) lädt nun diese norwegische Hausfrau ein – mit frischen Rezepten, die vom Norden inspiriert wurden.

Am wichtigsten ist ihr dabei, das Gleichgewicht der Aromen in einem Gericht zu erreichen, sie ermutigt aber gleichzeitig dazu, die eigene Kreativität und Urteilskraft nicht zu vergessen. Man kann, darf und soll nämlich alle Rezepte so abändern, wie man möchte, um dem Mahl einen persönlichen Touch zu geben.

Unser Rezept der Woche kombiniert Lachs mit Orangen. Lachs

wurde in Norwegen schon seit jeher gegessen, sogar auf 7000 Jahre alten Felszeichnungen sind Lachse zu sehen. Die Vereinigung mit einer Südf Frucht ist allerdings jüngeren Datums.

Lachsroulade mit Frischkäse auf Orangen

Zutaten für 2 Portionen als Vorspeise

2 grosse Scheiben Lachs, geräuchert
4 EL Frischkäse (z.B. Philadelphia)
Kräuter nach Wahl (Schnittlauch, Peterli, Oregano, Basilikum)
2 TL Bouillonpulver
6 runde Orangenscheiben
2 EL Orangensaft
Schwarzer Pfeffer

Zubereitung

Den Frischkäse mit feingehackten Kräutern, Bouillonpulver und Orangensaft mischen.

Die Frischkäsefüllung auf den fla-

Rezept der Woche



Lachs auf Südfrüchten: eine aussergewöhnliche Vorspeise.

Foto: Lisa Dietermann, www.werdverlag.ch



chen Lachsscheiben verteilen. Die Scheiben aufrollen und beiseite stellen.

Die Orangenscheiben halbieren und so viel von der weissen Haut entfernen wie möglich.

Die Orangen auf zwei kleine Teller legen. Eine Lachsroulade pro Teller darauf platzieren und Kräuter und schwarzen Pfeffer darüberstreuen.

Tipp

Grob gehackte Pistazien passen auch hervorragend dazu.

CHALET ZUM FONDUE IN MEILEN

TÄGLICH
BIS 31. DEZEMBER 2020 17.00 – 23.30 UHR
RESERVATIONEN UNTER www.zumfondue.ch



Durchblick

Bild der Woche
von Stefanie Schenk



«Auf meiner Velotour musste ich an der Bergstrasse innehalten, um den schönen Ausblick auf die goldigen Reben, den Zürichsee und die Berge in einem Foto festzuhalten», schreibt uns Stefanie Schenk zu diesem Foto mit Natur-Rahmen. Das Fenster im Holzstapel verhilft zu einem ganz neuen Blickwinkel!

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnapshots in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.



Ihr Schlosser in Meilen

- Metallbau
- Geländer/Handläufe
- Türen Stahl + Alu
- Tore
- Glasbau
- Fenstergitter
- Metall-Restaurationen
- Schmiedeisen

Martin Cenek
Telefon 043 843 93 93
www.martin-schlosserei.ch
E-Mail martin@martin-schlosserei.ch

